

# ZENTRALE MITTE HASBERGEN

Dokumentation des Bürgerinformationsabends am 21. April 2015  
19.00 – 21.00 Uhr im Freizeitland Hasbergen

## BEGRÜSSUNG und Einführung

Bürgermeister Holger Elixmann begrüßt alle Gäste, die aus Hasbergen, Ohrbeck und Gaste zum Bürgerinformationsabend gekommen sind. Er freut sich über das große Interesse an der Entwicklung der Zentralen Mitte Hasbergen, das weiterhin quer durch die Hasberger Bevölkerung geht. Er schildert seinen Eindruck, dass viele Hasbergerinnen und Hasberger mit Spannung auf den Bürgerinformationsabend gewartet haben. Dies unterstreicht, dass der Entwicklung der Zentralen Mitte Hasbergen eine große Bedeutung zugemessen wird.

Bürgermeister Elixmann bedankt sich bei allen, die an der Vorbereitung des Bürgerinformationsabends mitgewirkt haben. In den letzten Wochen wurden viele Gespräche mit Hasbergerinnen und Hasbergern, in Politik und Verwaltung sowie mit unterschiedlichen Moderationsbüros geführt, um ein gemeinsames gutes und zielführendes Vorgehen nach dem Bürgerentscheid zu entwickeln. Er begrüßt Elke Frauns vom büro frauns kommunikation | planung | marketing aus Münster, die mit ihrem Büro den anstehenden gemeinsamen Planungsprozess gestalten wird.

Bürgermeister Elixmann unterstreicht seinen Wunsch, dass heute der Startschuss für ein gemeinsames „neues Denken“ für die Zentrale Mitte Hasbergen gegeben wird. Er lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich kreativ und ergebnisoffen auf die bürgerschaftliche Arbeit einzulassen. Und er ist sich sicher, dass die vielen Interessierten im Laufe des Planungsprozesses zu guten und vielleicht auch neuen Perspektiven für die Zentrale Mitte kommen werden.

Politik und Verwaltung aus Hasbergen und auch er selbst als Bürgermeister werden sich am Bürgerinformationsabend und auch im bürgerschaftlichen Planungsprozess eher zurückhaltend begleiten und den Bürgerinnen und Bürger zuhören und deren Sicht auf die Zentrale Mitte Hasbergen kennenlernen.

Bürgermeister Elixmann freut sich auf einen spannenden und für Hasbergen ganz neuen Prozess mit interessanten Ergebnissen und übergibt das Wort an Elke Frauns.

## INFORMATIONEN zum Ablauf der Veranstaltung und Einführung ins Thema

Elke Frauns bedankt sich für die freundliche Begrüßung und bestätigt anerkennend das große Interesse der Hasberger Bürgerinnen und Bürger an der Veranstaltung. Sie verdeutlicht, dass die Gemeinde Hasbergen eine große Chance hat, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern eine zukunftsfähige Entwicklung für die Zentrale Mitte Hasbergen anzustoßen.

Frau Frauns stellt zunächst sich und ihr Büro vor. Die Kernkompetenz des büro frauns liegt im Bereich der strategischen und praktischen Stadtentwicklung. Fundierte Analysen, die Entwicklung von Lösungen und deren praktische Umsetzung und sowie eine klare Kommunikation sind die wesentlichen Aufgabengebiete des Büros.

Frau Frauns informiert über den Ablauf des kreativen und ergebnisoffenen Beteiligungsprozesses zur Zentralen Mitte Hasbergen. Ziel ist die Entwicklung von zukunftsfähigen und attraktiven Nutzungs- und Gestaltungsszenarien für die Ortsmitte Hasbergen.

Der bürgerschaftliche Planungsprozess setzt sich aus drei Bausteinen zusammen:

- **Auftakt\_ 21. April 2015:**  
Hier sind die Wahrnehmungen, Ansprüche und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger an die Zentrale Mitte Hasbergen gefragt. Es gilt, den Blick nach vorne zu richten.
- **Planungswerkstatt\_ 30. Mai 2015**  
Die Planungswerkstatt steht ganz im Zeichen der Entwicklung und Diskussion von Szenarien für die zukünftige Nutzung und Gestaltung der Zentralen Mitte Hasbergen. Ziel ist es, gemeinsame Empfehlungen für die Zukunft der Zentralen Mitte zu vereinbaren.
- **Bürgerschaftliche Empfehlungen\_ 2. Juli 2015**  
Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die bürgerschaftlichen Planungen und Empfehlungen transparent, offen und vertrauensvoll an die Hasberger Politik und Verwaltung übergeben.

Weiter gibt sie den Teilnehmer/innen einige Gedanken zu Ortszentren im Allgemeinen mit auf den Weg:

#### **Ortszentren sind grundsätzlich ...**

- Schlüsselfaktor für eine positive Gemeindeentwicklung
- Stabilitätsanker für Gemeinden
- räumlicher, ökonomischer und sozialer Identifikationsort für Bürgerinnen und Bürger
- Anziehungspunkt für Menschen
- Visitenkarte der Gemeinde
- Kristallisationskerne einer Gemeinde

Es ist heute erkennbar, dass lebendige Ortszentren eine deutliche Wertschätzung in der Bürgerschaft, aber auch bei Unternehmen und Besuchern erfahren.

#### **Ortszentren verändern sich durch ...**

- den demografischen Wandel
- unterschiedliche Lebensstile
- den rasanten Strukturwandel im Handel und in der Versorgung
- die Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt
- ein anderes Freizeit- und Kulturverhalten
- neue Wohnformen und Wohnbedürfnisse

- ein verändertes Mobilitätsverhalten
- die Anforderungen des Klimawandels und der Energieeffizienz
- ...

Lebendige Ortszentren gestalten ihren Wandel aktiv und werden somit zukunftsfähig.

Anschließend präsentiert Frau Frauns die zentralen Fragestellungen, an der die Teilnehmer/innen im Laufe des Abends arbeiten werden:

- Welche Zukunft wollen Sie für Ihr Ortszentrum?
- Was ist Ihnen wichtig?
- Was macht Ihr Ortszentrum vital, zukunftsfähig und qualitativ?

Im Kern geht es darum, gemeinsam zu beratschlagen, wie die Zukunft der Zentralen Mitte Hasbergen gestaltet werden soll.

Frau Frauns nennt darüber hinaus einige Aspekte, die für die weitere gemeinsame Arbeit an der Zentralen Mitte Hasbergen von zentraler Bedeutung sind:

- **WILLE**  
Die gemeinsame Gestaltung und Entwicklung des Ortszentrums und der Zentralen Mitte Hasbergen ist keine Zwangsbeglückung. Bei ALLEN muss ein Lösungswille vorhanden sein. ALLE müssen eine „Haltung“ zum Ortszentrum, zur Zentralen Mitte und zur Mitgestaltung einnehmen.
- **STRATEGIE**  
Die Entwicklung und Gestaltung des Ortszentrums und der Zentralen Mitte braucht eine verlässliche und stabile Gesamtstrategie. „Zufall“ und „Glück“ sind keine Strategie. Das lokale Wissen und die Kompetenz der Hasbergerinnen und Hasberger ist das Strategiepotenzial.
- **VERANTWORTUNG:**  
ALLE müssen bereit sein, konstruktiv nach vorne zu schauen. Die Entwicklungs- und Gestaltungsarbeit kann nur in einer vertrauensvollen Partnerschaft funktionieren.
- **GEMEINWOHLORIENTIERUNG**  
Hasbergen steht im Mittelpunkt. Es geht nicht um Partikularinteressen sondern um Zukunftsplanungen, die für die Gemeinde als Ganzes positive Wirkungen erzeugen.
- **VERBINDLICHKEIT**  
Verbindlichkeit ist ein wesentlicher Aspekt, um gegenseitiges Vertrauen zu schaffen. Das bedeutet, dass die Grundsätze und Regeln für die Bürgerbeteiligung zuverlässig eingehalten werden. Der Dialog wird offen geführt und die Bürger/innen werden ernst genommen. Die Beteiligungsergebnisse fließen in den weiteren Abwägungs- und Entscheidungsprozess mit ein, auch wenn sie für die Entscheidungsträger nicht bindend sind. Die getroffenen Entscheidungen werden für alle Bürger/innen transparent und nachvollziehbar dargestellt.



## ERGEBISSE AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Nachfolgend sind zusammengefasst die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen dargestellt.

BEDEUTUNG _ Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?	
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Bedeutung, da kein Zentrum vorhanden ist</li> <li>- die besondere Bedeutung der Ortsmitte muss allen Bürgerinnen und Bürgern vermittelt werden</li> <li>- die wichtigste Entscheidung für Hasbergen: jetzt und für die Zukunft</li> </ul>
Identifikation / Tradition	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürger / Einwohner sollen stolz auf ihre „Zentrale Mitte“ sein können (Identifikation)</li> <li>- Identifikationsort für alle Ortsteile, jeder Ortsteil soll sich dort wiederfinden, Überwindung des Ortsteildenkens</li> <li>- Bürgerbindung (vgl. Nikolaiort Osnabrück)</li> <li>- Tradition!</li> <li>- Identifikation mit Hasbergen</li> <li>- unsere Heimat am Hügel</li> </ul>
Funktionen	<p><u>Ort der Begegnung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentraler Treffpunkt (sehen und gesehen werden), Knotenpunkt</li> <li>- Ort der Kommunikation</li> <li>- Treffpunkt der Generationen „Jung + Alt“</li> <li>- Treffpunkt für junge Leute und Familien</li> <li>- kultureller Mittelpunkt</li> <li>- Räumlichkeiten für Veranstaltungen</li> <li>- Bürgertreff</li> <li>- Anlaufpunkt für Auswärtige und Bürger</li> <li>- mehr Leben in Hasbergen</li> <li>- Lebensmittelpunkt</li> </ul> <p><u>Außendarstellung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aushängeschild für Hasbergen</li> <li>- Wiedererkennung ermöglichen</li> <li>- zentrale Anlaufstation, auch für Auswärtige (Infopunkt)</li> <li>- Orientierungspunkt</li> <li>- Anziehungspunkt</li> <li>- repräsentativ: z. B. Rathaus mit Veranstaltungsraum / Bürgerhaus</li> </ul> <p><u>Wohnen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnungsbau für unterschiedliche Generationen zur Belebung des Zentrums</li> </ul> <p><u>Versorgung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kristallisationspunkt des geschäftlichen Treibens</li> <li>- Befriedigung täglicher Bedürfnisse</li> </ul>

Aufenthaltsqualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ort zum Verweilen und Wohlfühlen</li> <li>- ruhiger Platz</li> <li>- für alle attraktiv</li> <li>- kinderfreundlich</li> <li>- Grünfläche</li> </ul>
---------------------	---

## QUALITÄTEN \_ Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?

(die Teilnehmer/innen richten den Fokus vor allem auf die Qualitäten, die sie in Zukunft für wichtig halten)

Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- große freie Fläche ist vorhanden</li> <li>- gemeindeeigene Bauentwicklungsgesellschaft</li> </ul>
Lagegunst	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale geographische Lage innerhalb von Hasbergen, deutliche Erkennbarkeit als Zentrum</li> <li>- gute Erreichbarkeit</li> <li>- Übersichtlichkeit</li> <li>- Bürgernähe</li> <li>- muss im Kontext mit anderen Planungen gesehen werden</li> <li>- Bahnhof liegt zentrumsnah</li> <li>- von zwei großen Einfallsstraßen umringt</li> <li>- Aufwertung der angrenzenden Grundstücke</li> </ul>
Identifikation / Tradition	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt des alten Baumbestandes</li> <li>- Erhalt historischer Gebäude</li> <li>- Berücksichtigung der drei Ortsteile</li> <li>- bauliches Alleinstellungsmerkmal</li> </ul>
Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vielseitige Nutzbarkeit des Geländes</li> <li>- Aussiedlung Averbek (evtl. plus Ransiek und Hasenpatt)</li> <li>- keine Trabantenstadt</li> <li>- keine Industrie (maximal Gewerbe)</li> <li>- kein Ghetto</li> <li>- kein Hundeklo</li> </ul> <p><u>Ort der Begegnung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ort der Kommunikation und der Geselligkeit</li> <li>- kulturelle Veranstaltungen</li> <li>- Aufenthaltsplatz für alle Generationen</li> <li>- Veranstaltungsflächen (Public Viewing)</li> </ul> <p><u>Infrastruktur</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Infrastruktur auf engem Raum in zentraler Lage</li> <li>- Erhöhung der Lebensqualität durch bessere Infrastruktur</li> <li>- attraktiv fürs Umland</li> <li>- gute Nutzbarkeit für Menschen mit eingeschränkter Mobilität (Barrierefreiheit)</li> </ul>

	<p><u>Versorgung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwicklung aller Angelegenheiten an zentraler Stelle (Einkäufe, Bank, Polizei, Bürgerbüro, Standesamt, Ärzte, Apotheke)</li> <li>- Einzelhandel und Dienstleistungen</li> </ul> <p><u>Wohnen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nachhaltiges Bauen</li> <li>- preiswertes Wohnen</li> </ul>
Verkehr	<p><u>Frequenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verkehrsberuhigt</li> <li>- Minderung des Verkehrslärms</li> <li>- fußgänger- und radfahrerfreundlich</li> </ul> <p><u>Verkehrsführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gute Anbindung an öffentlichen Verkehr</li> <li>- sinnvolle Verkehrsführung</li> <li>- Verkehrssicherheit</li> </ul> <p><u>Parken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau ohne Parkplätze möglich? (siehe Tomblaineplatz)</li> </ul>
Aufenthaltsqualität	<p><u>Städtebau / Platzgestaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohlfühlcharakter / Gemütlichkeit</li> <li>- offene Gestaltung</li> <li>- Attraktivität / Anziehungspunkt / einladend für Jung und Alt</li> <li>- Lebendigkeit</li> <li>- ansprechende Architektur / Optik</li> <li>- Flaniermeile</li> <li>- kinderfreundlich</li> <li>- seniorenfreundlich</li> <li>- nachts beleuchtet</li> </ul> <p><u>Erholung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entspannung / Erholung</li> <li>- Natur (Grün, Wasser)</li> </ul>

## ANSPRÜCHE\_ Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?

<p>Entwicklung einer Zentralen Mitte für die gesamte Gemeinde</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Integration von Hasbergen, Gaste, Ohrbeck</li> <li>- keine Entwicklung zu Lasten anderer Ortsteile</li> </ul>
<p>Einbindung der Zentralen Mitte in ein Gesamtkonzept zur Ortsentwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtkonzept über die Zentrale Mitte hinaus</li> <li>- über die Grünfläche hinaus denken (neues Rathaus am Tomblaineplatz?)</li> <li>- Kontinuität bei den Einrichtungen</li> </ul>
<p>Identifikation / Tradition</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die 1175-jährige Geschichte berücksichtigen</li> <li>- Einbeziehen möglichst aller Ortsteile</li> <li><u>Umgang mit dem Gebäudebestand</u></li> <li>- alte und neue Bebauung kombinieren</li> <li>- Bauvorhaben farblich an die bestehende Bausubstanz anpassen</li> <li>- Gebäude Holzheide erhalten und nutzen</li> <li>- Restaurationen</li> <li><u>Feste und Traditionen</u></li> <li>- neuer Standort für die Weihnachtspyramide und den Zunftbaum</li> </ul>
<p>Funktionen</p>	<p><u>Funktionsvielfalt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- multifunktional und variabel</li> <li>- vielseitig nutzbar (z. B. Veranstaltungen)</li> </ul> <p><u>Ort der Begegnung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrum für alle Ortsteile</li> <li>- praktiziertes Ortsleben</li> <li>- offenes gesellschaftliches Zusammenleben</li> <li>- Kommunikation</li> <li>- sozialer, offener Treff für alle Bürger unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft etc.: Jung und Alt, Singles und Familien, Jugendliche, Vereine, Verbände, Interessengruppen und Arbeitskreise (Plattdeutscher Treff, Foto-Gruppe, Literaturkreise)</li> <li>- neue barrierefreie Räumlichkeiten für das Mütterzentrum mit Räumen fürs Beisammensein / Spielen, für Kurse, zum Stillen, kleine Küche etc. sowie Außenbereich: außerhalb der Öffnungszeiten Öffnung der Räume für Veranstaltungen, Versammlungen etc.</li> <li>- inklusive Angebote für Menschen mit besonderen Handycaps (Behinderte, Asylanten)</li> <li>- Platz für kulturelle Veranstaltungen / Veranstaltungsraum</li> <li>- Bürgerhaus</li> <li>- Bürgertreff</li> <li>- Multikultur / kulturelle Begegnungsstätte</li> <li>- Wochenmarkt</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Feste</li> <li>- Gaststätte mit mittleren Versammlungsräumen</li> <li>- Public Viewing</li> <li>- ganztägig belebt</li> </ul> <p><u>Außendarstellung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anziehungspunkt für Touristen (Infotafel)</li> <li>- Bürgerinformation</li> <li>- Informationszentrum (kulturelle Veranstaltungen)</li> </ul> <p><u>Wohnen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- attraktives Wohnen im Zentrum</li> <li>- bezahlbare Wohnflächen</li> <li>- fünf Wohnungen für Migranten</li> <li>- Nachhaltigkeit</li> <li>- kein Wohnungsbau auf dieser Fläche</li> </ul> <p><u>Versorgung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- alles Wichtige für die Bürger an einem Platz</li> <li>- kurze Wege zu Geschäften</li> <li>- medizinische Versorgung</li> <li>- kulturelles / soziales / politisches / generationsübergreifendes / Dienstleistungszentrum</li> <li>- Einkaufsmöglichkeiten</li> <li>- kleinerer Einzelhandel</li> <li>- örtliche Grundversorgung ermöglichen</li> <li>- Geschäfte, aber kein weiterer Friseur, kein weiterer Bäcker, keine Spielhalle, keine Apotheke</li> <li>- kein weiteres Einkaufszentrum zu Lasten anderer Ortsteile</li> <li>- Hotel mit bis zu fünf Hotelzimmern</li> <li>- WLAN (freie Nutzung)</li> <li>- Frage: Brauchen wir wirklich neue Geschäfte?</li> </ul> <p><u>Gastronomie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- attraktive (Außen-)Gastronomie</li> <li>- großer Platz mit Café, Eisdielen, Pizza etc.</li> </ul> <p><u>Verwaltung und Organisation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Wege zu zentralen Dienstleistungen, wichtigen Institutionen und Geschäften (Kirche, Gemeinde, Verwaltung, Polizei, gesellschaftliche Einrichtungen, Bürgersaal, Gastronomie, Freizeitangebote)</li> <li>- neues zentrales Rathaus mit Bürgersaal</li> <li>- keine Behörden</li> </ul>
Verkehr	<p><u>Frequenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrsberuhigung / -umleitung</li> <li>- Verkehrsberuhigung / verkehrsberuhigte Zone (Umgrenzung der Mitte)</li> <li>- verkehrsberuhigte Niedersachsenstraße</li> </ul>

	<p><u>Erreichbarkeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mobilität durch Bürgerbusse</li> <li>- gute Erreichbarkeit (Bus, Fahrrad etc.)</li> <li>- Verkehrsanbindung an die anderen Ortsteile (Gaste, Ohrbeck)</li> <li>- öffentlichen Verkehr nach Osnabrück verbessern</li> </ul> <p><u>Parken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (außerhalb) ausreichend Parkplätze</li> <li>- ausreichend Parkmöglichkeiten, da Hasbergen drei Ortsteile hat</li> </ul>
Aufenthaltsqualität	<p><u>Gestaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ästhetischer Blickfang / Wiedererkennungswert</li> <li>- attraktiv, soll die Gemeinde schmücken, interessant</li> <li>- gemütliches Flair</li> <li>- harmonische Beleuchtung</li> <li>- gepflegtes Erscheinungsbild, Sauberkeit</li> <li>- kinder- und seniorenfreundlich</li> <li>- behindertengerechte Gestaltung der Fläche und Gebäude</li> <li>- öffentliche, behindertengerechte Toilette</li> <li>- barrierefrei</li> </ul> <p><u>Erholung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ruhepol mit Aufenthaltsqualität</li> <li>- Entschleunigungsraum</li> <li>- Chance als grüner Platz</li> <li>- Verweilfunktion</li> <li>- Baumbestand erhalten</li> <li>- naturnah</li> <li>- Brunnen</li> <li>- fußläufige Umrundung der Fläche</li> <li>- Ausgleichsfläche zum geplanten Industriegebiet</li> </ul>

## ERSTE IDEEN \_ Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?

<p>Einbindung der Zentralen Mitte in ein Gesamtkonzept zur Ortsentwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbindung der angrenzenden Gebiete in die Planung (von Dütmann bis Naturbad – Teile der Schulstraße)</li> <li>- Einbindung der Flächen der DB in die neuen Planungen</li> <li>- Tomblaineplatz umfunktionieren</li> <li>- Frage: Muss jeder Ort <u>eine</u> Mitte haben?</li> </ul>
<p>Identifikation / Tradition</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt der Gaststätte Holzheide und Einbindung in die neue Planung (es gibt Investoren, Hotel)</li> <li>- Erhalt der alten Bäume und Einbindung in die neue Planung</li> </ul>
<p>Funktionen</p>	<p><u>Ort der Begegnung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begegnung für viele (alle) Altersgruppen, geschlechts- und herkunftsunabhängig</li> <li>- Treff- und Anziehungspunkt für Jugendliche</li> <li>- Park als Treffpunkt für junge Familien mit Kindern</li> <li>- Spielmöglichkeiten für Jung und Alt: Minigolfplatz, diverse Spielgeräte für Kinder (Hüggelzwerge), Schach, Bank (vgl. Adolf-Reichwein-Platz in Osnabrück), Boulebahn, Abenteuer-spielplatz für jedes Alter, Mehrgenerationenspielplatz</li> <li>- soziales Zentrum</li> <li>- Bürgerhaus / Veranstaltungshaus / Bürgersaal / Bürgergemeinschafts-haus / Dorfgemeinschaftshaus für Veranstaltungen, Workshops, Flohmarkt, Feste, Kino</li> </ul> <p><u>Kultur und Freizeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturzentrum mit Angeboten für alle Generationen</li> <li>- Zentrum für Spielabende / Theatergruppen</li> <li>- Kulturzentrum mit größeren und kleineren Räumen für Vereine aller Art, Mehrzweckraum</li> <li>- Mehrzweckhalle</li> <li>- (Heimat-)Museum</li> <li>- Veranstaltungsplatz (Konzerte, Chöre, Public Viewing, Open-Air-Kino, Weinfest)</li> <li>- Kino mit verschiedenen Interessensfilmen</li> <li>- Konzertgarten</li> </ul> <p><u>Touristisches</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tourist-Info</li> </ul> <p><u>Wohnen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gemischte Bebauung (keine Hochhäuser)</li> <li>- höhere Wohnqualität für die Bestandsgebäude</li> <li>- generationsübergreifende Wohnbebauung / Mehrgenerationenwohnun-gen</li> <li>- barrierefreie Wohnungen in den Obergeschossen</li> <li>- kleine Wohnungen für alte Leute</li> </ul>

	<p><u>Infrastruktur</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- öffentliche Toiletten</li> <li>- Defibrillatorstation</li> </ul> <p><u>Versorgung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschäfte in den Erdgeschosszonen</li> <li>- Bekleidungsgeschäft / Schuhgeschäft</li> <li>- Spielwarenladen</li> <li>- Floristikfachgeschäft</li> <li>- Internetcafé</li> <li>- Reisebüro</li> <li>- Geldinstitut</li> <li>- Post</li> <li>- Marktplatz mit Wochenmarkt und Weihnachtsmarkt</li> </ul> <p><u>Gastronomie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gastronomischer Treffpunkt für Jung und Alt</li> <li>- Erlebnisgastronomie</li> <li>- Restaurant</li> <li>- Kneipe</li> <li>- Biergarten</li> <li>- Gastwirtschaft</li> <li>- Café, Eisdiele (urige Aufmachung)</li> <li>- Buchhandlung mit Eisdiele / Café</li> <li>- Tapas-Bar</li> <li>- wenn Rathaus, dann mit Ratskeller</li> </ul> <p><u>Verwaltung und Organisation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürgerbüro</li> <li>- Seniorenbüro</li> <li>- öffentliche Räumlichkeiten (Saal) für Gemeinderat und alle Bürger</li> <li>- Polizei</li> <li>- Polizeistation ins Rathaus</li> <li>- Standesamt</li> <li>- Rathaus mit Rathausplatz</li> <li>- neues Rathaus (eventuell mit Ladenzeile)</li> <li>- kein Rathaus-Neubau, da ein Rathaus vorhanden ist (kann saniert werden, Gutachten liegen vor, vgl. Bahnhofsgebäude Hasbergen)</li> <li>- neues Rathaus auf den Tomblaineplatz</li> <li>- kein Rathaus auf den Tomblaineplatz</li> </ul>
--	---

Verkehr	<p><u>Frequenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- LKW raus</li> <li>- Umgebung: verkehrsberuhigt</li> <li>- verkehrsberuhigte Zone, mit dem Ziel der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer</li> </ul> <p><u>Verkehrsführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreisverkehr</li> <li>- offen zur Tecklenburger Straße</li> <li>- Umlegung Tecklenburger Straße (kein Durchgangsverkehr), dafür Niedersachsenstraße oder Feuerwache</li> <li>- veränderte Verkehrsführung nach Süden</li> <li>- shared space</li> <li>- Zugang zum Bahnhof für Fußgänger erleichtern</li> <li>- Bürgerbus aus allen Ortsteilen</li> <li>- Verkehrssicherheit beachten</li> </ul> <p><u>Parken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fahrradständer</li> <li>- Parkmöglichkeit</li> <li>- Tiefgarage</li> <li>- Mehrzwecktiefgarage</li> </ul> <p><u>Innovation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ladestation für KFZ und E-Bike</li> </ul>
Aufenthaltsqualität	<p><u>Städtebau / Platzgestaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- konvivialen Raum schaffen</li> <li>- Gemütlichkeit</li> <li>- Möglichkeiten zum Verweilen</li> <li>- offen für Sonne</li> <li>- flexible Platzgestaltung (keine feste Bebauung)</li> <li>- Belassen von freien Flächen: Spielplatz, kleine Veranstaltungen, Ruhezone</li> <li>- (Dorf-)Brunnen / mit HüggelzergInnen</li> <li>- Springbrunnen mit Terrassenstufen</li> <li>- gute Beleuchtung</li> <li>- Atrium-Grünanlagen überdacht</li> <li>- viel Grün</li> <li>- begrünte Plätze</li> <li>- Hundertwasserhaus in Magdeburg: Tausendsasserhaus von Hasbergen</li> <li>- Leipziger Bahnhof (Hundertwasser)</li> </ul> <p><u>Erholung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ruhezone (Bänke, Bäume, Blumen, Teich etc.)</li> <li>- Parkanlage</li> <li>- grüne Oase</li> <li>- Barfußpark</li> </ul>

## BLITZLICHT

### Erste Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen

Um einen ersten Eindruck von den Ergebnissen zu erhalten, geht Frau Frauns im Anschluss an die Arbeitsphase zu den Tischen. Die Teilnehmer/innen berichten von den Ergebnissen ihrer Diskussion. Erste Erkenntnisse aus diesem Blitzlicht sind im Folgenden zusammen gestellt:

#### BEDEUTUNG\_ Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?

- zentraler Treffpunkt für Jung und Alt
- kultureller Mittelpunkt
- Anlaufpunkt für Auswärtige und aller Bürger/innen aus Hasbergen; die Zentrale Mitte führt Hasbergen mit den Ortsteilen Ohrbeck und Gaste zusammen
- Kristallisationspunkt des geschäftlichen Treibens

#### QUALITÄTEN\_ Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?

(die Teilnehmer/innen richten den Fokus vor allem auf die Qualitäten, die sie in Zukunft für wichtig halten)

- gute, barrierefreie Erreichbarkeit
- Wohlühlcharakter und Lebensqualität
- Nachhaltige Entwicklung
- vielseitige Nutzbarkeit für alle Generationen, senioren- und kinderfreundlich
- zentraler Ort für Erledigungen aller Art (Bürgerbüro, Ärzte, Apotheke)

#### ANSPRÜCHE\_ Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?

- Entwicklung einer Mitte für die gesamte Gemeinde einschließlich der Ortsteile Ohrbeck und Gaste
  - gute Erreichbarkeit der Mitte und ihrer Funktionen mit dem Bus und zu Fuß
  - Erhalt des historischen Gebäudes „Holzheide“, Integration in die neuen Planungen
  - kein Einkaufszentrum zu Lasten der anderen Ortsteile
  - ganztägig belebt (nicht nur zu Geschäftszeiten)
  - Entschleunigungsraum, Ruhepol mit hoher Aufenthaltsqualität
  - barrierefrei
  - behindertengerechtes WC
- Einbindung der Zentralen Mitte in ein Gesamtkonzept zur Ortsentwicklung
  - Einbeziehung der Einkaufszone Tecklenburger Straße vom Tomblaineplatz bis zu den Verbrauchermärkten
  - Schaffung einer Verbindung zum Bahnhof mit Ruhezonen, Wasserspiel usw.
  - Berücksichtigung der verkehrlichen Auswirkungen von eventuellen zusätzlichen Gewerbeflächen auf die neue Zentrale Mitte
- Ort des sozialen Lebens in Hasbergen, z. B.
  - als Treffpunkt für Familien (Integration des Mütterzentrums)
  - als Treffpunkt und Wohlfühlort für Jugendliche
  - als Ort der Integration von Menschen mit Handicap und Migranten

- Ort des kulturellen Lebens in Hasbergen, z. B.
  - Open-Air-Veranstaltungen
  - Public Viewing
  - auch mal laut sein dürfen
  - Kulturangebot indoor

## ERSTE IDEEN\_ Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?

### Städtebauliche Gestaltung

- Gebäude mit Strahlkraft zu Gunsten der umliegenden Einzelhandelsgeschäfte
- „Tausendsassahaus Hasbergen“ (Gestaltung angelehnt an Hundertwasserhaus in Magdeburg)
- öffentlicher Platz oder Parkanlage mit Wohlgefühlcharakter

### Nutzungen

- Bürgersaal für Veranstaltungen
- Treffpunkt für Jung und Alt mit Spielmöglichkeiten (Bouleplatz, Brunnen)
- „Mehrzweck-Tiefgarage“ (tagsüber Tiefgarage, abends Mehrzweckraum für junge Leute)
- Läden
- Gastronomie
- Wochenmarkt
- Weihnachtsmarkt
- Kinderhort
- Wohnungen

### Verkehr

- Busanbindung im 10-Minuten-Takt nach Osnabrück
- E-Bike-Ladestation

## AUSBLICK

### Weiteres Vorgehen und Termine

Frau Frauns kündigt die Planungswerkstatt am Samstag, 30. Mai 2015 von 10.00 – 15.00 Uhr, an. In der Planungswerkstatt soll in vertrauensvoller Atmosphäre konkret an Szenarien für Nutzung und Gestaltung der Zentralen Mitte gearbeitet werden.

An der Planungswerkstatt können rund 100 Personen aus Hasbergen teilnehmen. Ziel ist es, eine ausgewogene Beteiligung unterschiedlicher Bevölkerungs- und Interessengruppen aus Hasbergen zu erreichen.

Der Teilnehmer/innenkreis setzt sich zusammen aus:

- 1/3 Multiplikatoren aus Vereinen, Initiativen, Verbänden
- 1/3 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Auftaktveranstaltung
- 1/3 aus der Bürgerschaft unter Berücksichtigung von Alter, Geschlecht und Wohnort

Die Vereine, Initiativen und Verbände wurden bereits im Vorfeld der Bürgerinformationsveranstaltung angeschrieben, so dass die Teilnehmer/innen aus diesem Personenkreis sich bereits zurück gemeldet haben.

Im Rahmen der Bürgerinformationsveranstaltung melden sich rund 40 Personen, die an der Planungswerkstatt teilnehmen möchten. Sie hinterlassen am Ende der Veranstaltung ihre Kontaktdaten, damit ihnen eine Einladung zur Planungswerkstatt zugestellt werden kann.

Weitere Teilnehmer/innen sollen zufällig aus der Einwohnerstatistik ausgewählt werden. Dabei wird die Gemeinde Hasbergen von mehreren „neutralen“ Personen (aus dem juristischen, medizinischen und kirchlichen Bereich) unterstützt. Bei der Auswahl der Personen, die zur Planungswerkstatt eingeladen werden sollen, wird ein transparentes Verfahren unter Berücksichtigung des Datenschutzes durchgeführt.

## VERABSCHIEDUNG

Bürgermeister Holger Elixmann bedankt sich auch bei Frau Frauns und ihrem Team für die Gestaltung und die Begleitung und Moderation der Bürgerinformationsveranstaltung sowie beim Freizeitland Hasbergen für das angenehme Ambiente im Veranstaltungsraum.

Weiter bedankt er sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das große Interesse und die guten Gespräche an den Tischgruppen. Er stellt fest, dass sich Hasbergen auf den Weg gemacht hat, gemeinsam Perspektiven für die Zentrale Mitte zu entwickeln.

## PROTOKOLL

Elke Frauns, Nicole Bodem, Fabian Wollschläger  
büro frauns kommunikation | planung | marketing, Münster